

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845**

91 (14.11.1845)



# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

## Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 91.

Freitag, den 14. November

1845.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

811]

Die Unterstüzungen aus dem allgemeinen Lehrgelder-Fond betr.

Nro. 12,316. Unter Bezug auf das Anzeigeblatt von 1830, Nro 18, pag. 87 und Verordnungsblatt von 1843, Nro. 23, pag. 71 werden die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks angewiesen die Unterstüzungsgesuche längstens bis zum 28. d. M. mit vollständigen Belegen und Berichten dem Amt einzusenden, wobei man bemerkt, daß spätere Vorlagen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Sinsheim, den 9. November 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

### Bekanntmachung.

[812]

Die Verteilung der Raupen betr.

Nro. 12,317. Sämtliche Bürgermeister werden an den genauen Vollzug der hohen Verordnung im Anzeigeblatt für den Unterheinkreis von 1839, Nro. 47, insbesondere der §§ 2 und 3 daselbst mit dem Bemerkungen erinnert, daß derselbe bis zum 28. d. M. unter Vorlage eines Auszugs aus dem Strafregister unfehlbar anher anzuzeigen ist.

Sinsheim, den 9. November 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

[796] Johannes Siegmund's und Johannes Zipperian's Eheleute von Weiler wollen nach Texas auswandern. Zur Liquidation ihrer Schulden haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 25. Novbr., 8 Uhr,

anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger der Auswanderer vorgeladen werden mit dem Aufügen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 5. November 1845.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Vorgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Sinsheim, den 27. Oktbr. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

[808]

J. S.

mehrerer Gläubiger gegen

die Gantmasse des f. Seilermeisters Johann Schimeck von hier

Forderung und Vorzug betr.

ergeht der

Präklusivbescheid.

Nro. 12,309. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche anzumelden unterlassen haben, von der vorhandenen Masse andurch ausgeschlossen.

B. N. W.

Sinsheim, den 27. Octbr. 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt

B u l l e t.

vd. Schwarz,  
act. jur.

### Bekanntmachung.

Nach Erlaß Großherzogl. hoher Regierung des Unterheinkreises sind zwei Preise, ein jeder von 50 fl., pro 1845 für diejenigen Israeliten im Be-

[799] N. Nro. 11,840. Sinsheim. Wegen das Vermögen des Maier Dypenheimer in Hoffenheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 2. Dezember l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massersfeger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg-



zirk auszutheilen, welche keinen Handel treiben, und sich ausschließlich mit der Landwirthschaft beschäftigen und ernähren.

Wir fordern die israelitischen Landwirthe unseres Bezirkes, welche auf diese Preise Anspruch machen können, auf, sich längstens bis den 15. Dezember l. J. bei hiesiger Stelle schriftlich zu melden, ihrer Preisbewerbung aber die nöthigen ortsgewöhnlichen, von dem betreffenden Bezirksamte legalisirten Bescheinigungen beizulegen.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, jene jüdischen Landwirthe, welche sie zur Preisbewerbung geeignet halten, auf diese Bekanntmachung gefälligst aufmerksam zu machen.

Weinheim, den 9. Novbr. 1845.

Die Direction der landw. Kreisstelle.  
Frhr. v. Babo.

**Versteigerung.**

[815] Siegelbach. Dienstag den 18. Nov. l. J., Mittags 12 Uhr, werden auf dem Rathshaus dahier zwei im gerichtlichen Wege gepfändete Kühe, eine schwarzschreckige im Anschlag zu 50 fl. und eine gelbfaligte im Anschlag zu 60 fl. gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Siegelbach, den 7. Novbr. 1845.

Großherzogliches Bürgermeistramt.  
Schenck.

vd. Mayerhöffer,  
Rathschbr.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[806] Waibstadt.

Freitag den 28. d. M.,  
Nachmittags 3 Uhr,

werden mit amtlicher Ermächtigung vom 22. v. M., No. 18,390, aus der Joseph Hippler Wittib'schen Verlassenschaftsmasse verschiedene Liegenschaften bis zu einem Betrage von 1200 fl. öffentlich auf dem Rathhause dahier versteigert.

Waibstadt, den 6. Novbr. 1845.

Der Bürgermeister.  
Beitenheimer.

vd. Seeber.  
Rathschreiber.

**Versteigerung.**

[800] Daisbach. Bis Dienstag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden wir aus der Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Konrad Merz unten verzeichnete Fahrnisse im Erbvertheilungswege der Versteigerung aussetzen:

- 1) 2 fünfjährige Balachenpferde, 3 Kühe, 2 Rinder, 1 Mitterschwein, 4 Gänse, 10 Hühner.
- 2) 20 Malter Spelz, 20 Mtr. Haber, 1 Mtr. Gerste, 1 Mtr. Korn, 1 Sester Kleesamen, 2 Sester Linsen, 4 Etr. Hanf, 100 Etr. Wiesenheu und Dmet, 1000 Gebund Stroh aller Gattung, 50 Malter Kartoffel, 6 Loch voll Wurzel, nebst Wagen, Pflug, Eggen und 2 Pferdegeschirren.
- 3) Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Bett-

tung und Weißzeug aller Art nebst sonstigen Hausgeräthschaften.

Daisbach, den 7. Novbr. 1845.

Das Bürgermeistramt.  
Salzgeber.

Glassbrenner.

**Privat-Anzeigen.**

[795] **Obstbaumverkauf.**

Heidelberg. Circa 1800 versehbare Apfel-, Birn-, Apricolen-, Pflirsich-, Mirabel- und Reineclaude, nebst mehreren andern Pflaumenarten: Dann Nuß-, Mandeln-, schwarze Maulbeer-, Gartensispeln-, Dillweimer- und Süßkirchen-, essbare und rothblühende Kastanien-, Trauerweiden-, rothblühende und Kugelacazienbäumchen in allen gebräuchlichen Erziehungsmethoden, sowie Stachel-, Johannis- und Himbeersträucher, nebst ewige und Ananas-erdbeerpflanzen sind zu verkaufen bei

S. Müller, zum Riesenstein.

**Auswanderung nach Texas.**

[810] Das am 15. d. M. abgehende Schiff ist bereits besetzt; am 25.—30. d. Mts. aber geht ein weiteres, ohne Zweifel das Letzte in diesem Jahre, für welches noch Ausnahmen statt finden.

Heilbronn, 7. Nov. 1845.

C. Stählen.

**Wirthschafts-Eröffnung.**

[807] Unterm Heutigen habe ich meine Gastwirthschaft zum goldenen Hirsch dahier eröffnet, um deren geneigten Zuspruch ich hiermit höflichst bitte.

Waibstadt, den 9. November 1845.

C. D. Beitenheimer.

**Verlorene Uhr.**

[809] Sindheim. Letzen Mittwoch ist von Sindheim nach Steinsfurt eine Post-Cours-Uhr verloren gegangen; der Finder wird ersucht, solche gegen eine gute Belohnung bei Herrn Posthalter Höchstätter abzugeben.

[814] **(Kapital auszuleihen.)**

Bei Unterzeichnetem liegen 800 fl. gegen Versicherung zu 5 % zum Ausleihen bereit.

Flinzbach, Amt Neckarbischofsheim.

Zehutrechner Schön.

[813] **(Kapital auszuleihen.)**

Bei Unterzeichnetem liegen 280 fl. Kirchenbau-fondsgeld gegen doppelte Liegenschaftsversicherung und zu 5 % zum Ausleihen bereit.

Hasselbach, den 6. Novbr. 1845.

Gemeinderechner  
Seb. Fischer.

[802] **(Kapital auszuleihen.)**

165 fl. Pflegschaftsgelder zu 5 Procent gegen gerichtliche Versicherung.

Johann Reinig, jung.